

Bundestrainerlob

FECHTEN Leo Pichler erkämpft Silber

Der zwölfjährige Leonardo Pichler vom OSC Potsdam konnte sich am Sonnabend vor Glückwünschen kaum retten. Grund dafür der überraschende Gewinn der Silbermedaille bei den Deutschen „KKH-Allianz“-Meisterschaften der B-Jugend im Herrenflorett des Jahrgangs 1998. Dem Fechteleven erwies selbst Oberbürgermeister Jann Jakobs seine Referenz.

In der Leichathletikhalle im Luftschiffhafen überzeugte Pichler in den zwei Vorrunden mit acht Siegen und nur zwei Niederlagen und bezwang im ersten Gefecht der direkten Ausscheidung Philipp Scheibel vom Dresdner FC mit 10:6. Dann verlor der Potsdamer mit 6:7 gegen den unbequemen Gegner Tilman Richter (Halle) und musste den beschwerlichen wie langen Weg über den Hoffnungslauf antreten. Nach Erfolgen über Maximilian Nitschke

(Cannstatt), Fabian Eckstein (Heidenheim) und Maximilian Meszaros (Darmstadt) zog Pichler jedoch in die Achterendrunde ein und setzte das erste Achtungszeichen.

Im Viertelfinale lag Leonard van der Helm (Burgsteinfurth) zunächst mit einigen Treffern vorn. Doch Pichler bezwang ihn mit 10:7, was bereits Bronze bedeutete. Sein Meisterstück folgte gegen den Tauberbischofsheimer Tom Gombos, den er mit 10:8 schlug, ehe er im Finale dem körpergrößenmäßig klar bevorteilten Paul Schröter aus Berlin mit 3:10 unterlag. Bundestrainer Artur Wojtyczka zollte dem jungen Fechter aus Potsdam großes Lob.

Im älteren B-Jugend-Jahrgang ging der Titel an den Weinheimer Ciaran Veitenheimer. Mit Bronze durch Tim Gassan (Cottbus) gab es eine zweite Medaille für den Brandenburger Fechterbund. *fg*